



KLUB DER ÖVP BEZIRKSRÄTINNEN UND BEZIRKSRÄTE NEUBAU

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **27.09.2018** folgenden

Antrag

Fahrradfahren im Durchgang Ahornergasse

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, in der Ahornergasse im Bereich des Durchgangs der dortigen Wohnhausanlage Maßnahmen zu einer Entschärfung der durch den dortigen Fahrradverkehr bedingten gefährlichen Verkehrssituation zu setzen. Eine mögliche Maßnahme wären versetzte Trennstangenbügel, die garantieren sollen, dass die Radfahrer, wie vorgeschrieben, den Durchgang nicht durchfahren, sondern das Rad bis zur Weiterfahrtmöglichkeit in der Neubaugasse schieben.

BEGRÜNDUNG

Immer wieder kommt es im Durchgang zwischen der Ahornergasse und der Neubaugasse zu Konflikten von Radfahrer mit Fußgängern. Obwohl das Durchfahren des Durchgangs mit dem Rad verboten ist, halten sich immer wieder einige Radfahrer nicht an diese Vorschrift und durchfahren die Wohnhausanlage mit ziemlicher Geschwindigkeit. Es müssen daher dringend Maßnahmen gesetzt werden, die diese Gefahrenstellen entschärfen. Eine Möglichkeit, die Bestimmungen dort durchzusetzen, wäre die Anbringung einer verkehrstechnischen Vorrichtung, die die Radfahrer dazu zwingt, vom Rad abzusteigen. Eine solche wäre mittels der Anbringung von versetzten Trennstangenbügel gegeben, die am Beginn des Durchganges installiert, eine Weiterfahrt ohne Absteigen vom Rad verunmöglichen, aber gleichzeitig den Fußgänger Verkehr unbeeinträchtigt lassen.